

KONZEPTION



KONTAKT

ANNA BAUER-SIEBENSCHUH

 0151 40304996

 LOEWENBANDEDORNDIEL@WEB.DE

 MÖMLINGER STR. 1, 64823 GROß-UMSTADT/ DORNDIEL

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Über mich	2
Meine Motivation	3
Annas Löwenbande	4
Mein Bild vom Kind	5
pädagogische Ziele	5
Betreuungszeiten	7
Tagesablauf	7
Schließzeiten	8
Umgang mit Krankheiten	8
Ernährung	9
Eingewöhnung	10
Kooperationen	11
Schlusswort	11

Vorwort

Liebe Interessierte der Löwenbande,
in meiner Konzeption möchte ich mich, die Löwenbande sowie meine pädagogische Arbeit näher vorstellen. Des weiteren erfahren Sie etwas über unsere Räumlichkeiten sowie einen beispielhaften Tagesablauf.
Das Wohl Ihres Kindes steht bei meiner Arbeit stets im Mittelpunkt. Ich lege großen Wert darauf, dass ihr Kind sich in einem sicheren und liebevollen Umfeld frei entfalten kann. Die Gestaltung des Alltags soll ihrem Kind die Möglichkeit bieten, sich aktiv einzubringen und positive Erlebnisse zu sammeln, die es in seiner Entwicklung unterstützen.

*“Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt,
sondern ein Feuer,
das entzündet werden will.”*

-Francois Rabelais-

Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit per E-Mail oder sofern außerhalb meiner Betreuungszeiten, telefonisch zur Verfügung.
Eltern in der Betreuung angemeldeter Kinder erreichen mich bei wichtigen Angelegenheiten und Notfällen auch während der Betreuungszeiten immer telefonisch über meine angegebene Handynummer.

Notfallnummer: 015140304996

Über mich



Mein Name ist Anna Bauer-Siebenschuh.

Ich bin Mutter einer bezaubernden Tochter und Ehefrau.

Geboren wurde ich am 10.07.1997 und zusammen mit meinem knapp zwei Jahre jüngeren Bruder bin ich in Babenhausen aufgewachsen.

2017 habe ich meine Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel absolviert.

2017 zog ich zu meinem jetzigen Ehemann nach Groß-Umstadt.

Seit 2020 wohnen wir gemeinsam in unserem Eigenheim in Dorndiel.

Im Mai 2023 kam unsere Tochter Hanna zur Welt.

2024 habe ich mich als Kindertagespflegeperson Qualifiziert.

Ich liebe die Natur und das, was Sie uns schenkt. Der Beruf der Kindertagespflegeperson ist für mich eine Herzensangelegenheit!

Meine Motivation

Tagespflegeperson- das ist, was ich machen möchte! Schon immer faszinieren mich Kinder, ganz besonders die ganz Kleinen. Bereits als kleines Mädchen habe ich sehr gerne auf meinen zwei Jahre jüngeren Bruder „aufgepasst“.

Auch als seine Freunde zu Besuch waren, habe ich mich sehr gerne liebevoll um alle „kleinen“ Kinder gekümmert.

In meiner Konfirmandenzeit habe ich angefangen, die Kinderbibelstunde mitzugestalten. Hier wurden Kinder im Alter von vier bis neun Jahren betreut. Gemeinsam mit dem Team der Mitarbeitenden habe ich das Ziel verfolgt, die Kinder in ihrer Selbstständigkeit, ihrem Selbstbewusstsein sowie ihrer Kreativität zu fördern. Nach zweieinhalb Jahren musste ich mein Ehrenamt aufgrund der Ausbildung schweren Herzens aufgeben. Die Arbeit mit den Kindern hat mir stets sehr große Freude bereitet.

Auch eines meiner beiden Schulpraktika habe ich in einer Kindertagesstätte absolviert und hier einmal mehr festgestellt, wie schön es ist, die Welt durch Kinderaugen zu sehen.

Mein zweites Schulpraktikum habe ich dann im Sankt Rochus Krankenhaus in Dieburg auf der Säuglingsstation absolviert.

Darüber hinaus habe ich die Tochter meiner Freundin fast täglich und zu allen Uhrzeiten betreut. Ein Kind von knapp drei Jahren bis zur zweiten Klasse in seiner Entwicklung intensiv zu begleiten, war eine sehr wertvolle Erfahrung.

Ein paar Jahre später bin ich nun selbst Mutter einer bezaubernden Tochter und möchte den Schritt in ein neues Berufsleben wagen. Meine Tochter gibt hierzu den Ansporn, denn mit ihr lässt sich mein bisheriger Job nicht vereinbaren.

Warum also nicht das tun, was mir schon mein ganzes Leben lang riesige Freude bereitet? Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und fördern!

Annas Löwenbande

Die Löwenbande ist ein Ort, an dem sich die Kinder frei bewegen und entfalten können. In familiärer Umgebung und dennoch ganz für die Kinder geschaffen, betreue ich meine Tochter Hanna und fünf weitere Kinder im Alter von null bis drei Jahren. Unser Haus liegt mitten in dem schönen Dorf Dorndiel. Hier ist man der Natur ganz nah. In einer separaten Wohnung in unserem Haus steht den Kindern ein großer Spielraum mit Hochebene, ein Bad, eine Küche sowie ein Schlafraume zur Verfügung. Im Hof gibt es viel Platz um sich an der frischen Luft auszutoben. Der Spielplatz ist direkt ums Eck und in zwei Gehminuten zu erreichen.



Unser Spielzimmer



Unser Außengelände



Hier schlafen wir

Mein Bild vom Kind

Jedes Kind ist für mich ein einzigartiges und wertvolles Individuum.
Von Geburt an verfügen Kinder über eine Vielzahl von Kompetenzen,
die es ihnen ermöglichen, sich in ihrem eigenen Tempo zu entwickeln.
Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit und ein neugieriger, aktiver Lerner.
Es ist wichtig, die individuellen Bedürfnisse eines jeden Kindes zu berücksichtigen.
Diese Überzeugung bildet die Grundlage meiner pädagogischen Ziele.

Pädagogische Ziele

*“Hilf mir, es selbst zu tun.
Zeig mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich.
Ich kann und will es alleine tun.”
-Maria Montessori-*

Angelehnt an Maria Montessori und mit der Kraft der Natur
gestalte ich meinen Alltag mit den Kindern. Meinen Bildungs- und
Erziehungsauftrag setze ich individuell im Tempo der Kinder um.

*“Man kann nicht gebildet werden,
bilden muss man sich selbst”
-Schäfer-*

Bildung ist ein aktiver, selbstgesteuerter Prozess, der mit Selbsttätigkeit
verbunden ist.
Bildung findet kontinuierlich statt, in jeder Interaktion und in jedem Erlebnis.
Meine pädagogische Arbeit richtet sich immer auch nach dem Hessischen
Bildungs- und Erziehungsplan,
welcher sagt, dass jedes Kind ein Recht auf Bildung hat.

Kinder benötigen Zeit, um sich bilden zu können. Daher schaffe ich eine anregungsreiche, Ko-Konstruktive Lernumgebung. Diese stärkt das Selbstvertrauen und die Unabhängigkeit der Kinder. Somit kann jedes Kind in seinem eigenen Tempo lernen und sich weiterentwickeln. Bildung findet beim Spielen statt, und durch vielfältige Spielmöglichkeiten unterstütze ich die natürliche Neugier und den Entdeckergeist der Kinder. Mit vielen Naturmaterialien können die Kinder täglich auch in unseren Räumlichkeiten die Natur entdecken. Mit Alltagsgegenständen lässt sich viel experimentieren und Neues lernen.

“Das Spiel ist der Beruf des Kindes.”

-Hans Scheuerl-

Bindung ist ein angeborenes Bedürfnis. Kinder benötigen eine sichere Bindung zu ihren Bezugspersonen, um mit Vertrauen und Neugier ihre Umwelt erkunden zu können. Die frühe Bindung, die Kinder zu ihren Bezugspersonen aufbauen, bleibt ein Leben lang bestehen. Dieses enge Band bleibt auch in der Fremdbetreuung bestehen und mit der Bindung zu mir als Kindertagespflegeperson kommt ein weiteres Band hinzu. Eltern sind die Experten in Sachen Liebe und die „Tankstelle“ für ihre Kinder. Als Kindertagespflegeperson und somit Bezugsperson kann ich die Eltern nicht ersetzen. Trotzdem können Kinder in emotionalen Situationen bei ihrer Bezugsperson Trost, Nähe, Ermutigung und Anregung finden, um dann wieder gestärkt und neugierig in die Welt aufzubrechen. Meine Feinfühligkeit ist entscheidend, um den Kindern die benötigte emotionale Sicherheit zu bieten, die Sie für einen Tag in der Löwenbande brauchen.

Betreuungszeiten

Montag bis Donnerstag 7 Uhr bis 15
Uhr

Freitag 7 Uhr bis 12 Uhr

Bringzeit:

täglich 7 Uhr bis 7:30 Uhr

Abholzeit:

Montag bis Donnerstag ab 14 Uhr spätestens 15 Uhr

Freitag ab 11:30 Uhr spätestens 12 Uhr

Tagesablauf

So könnte ein Tag in der Löwenbande ablaufen:

- Ankommen
- Morgenkreis
- Frühstück
- Freispiel drinnen oder draußen
- Mittagessen
- Mittagsschlaf
- Freispiel drinnen oder draußen
- Abholen

Da die Kinder jeden Tag individuell mitgestalten kann aus einem geplanten Ausflug zum Spielplatz auch mal das weitere Freispiel in den Innenräumen werden. Partizipation der Kinder, also deren Mitbestimmung des Alltags, soll an jedem Tag gelebt werden!

Schließzeiten

Jährlich stehen mir 25 Urlaubstage (fünf Wochen) zu.

Außerdem kann es zu drei Pädagogischen Tagen kommen.

Dies betrifft Sie nur dann, wenn wichtige Fortbildungen innerhalb der Betreuungszeiten liegen.

Mein Jahresurlaub, welcher 20 meiner Urlaubstage einnimmt, gebe ich jährlich bis Anfang Dezember des Vorjahres bekannt.

Die restlichen fünf Urlaubstage halte ich zunächst zurück, um diese in spontanen Fällen oder bei unvorhersehbaren Ereignissen einsetzen zu können.

Über alle Schließzeiten werden Sie immer rechtzeitig Informiert!

Feste Schließtage:

08.05.

24.12.

sowie alle gesetzlichen Feiertage (Hessen)

Umgang mit Krankheiten

Im Falle eines krankheitsbedingten Ausfalls meinerseits steht leider keine Vertretung zur Verfügung.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg existiert derzeit kein etabliertes Vertretungsmodell.

Sollte Ihr Kind krank sein, sind wir uns sicher einig: dem Kind geht es bei seiner engsten Bezugsperson am besten. Wann genau Ihr Kind krank ist, wissen Sie am besten.

Hierzu bekommen Sie jedoch noch ein Handout mit dem Betreuungsvertrag.

Informieren Sie mich bitte zeitnah darüber, wenn Ihr Kind krank zu Hause bleibt, per WhatsApp oder E-Mail.

Bei meldepflichtigen Krankheiten muss ich immer umgehend Informiert werden!

Über aktuelle, meldepflichtige Krankheit innerhalb der Gruppe wird immer anonym am schwarzen Brett Informiert.

Ernährung

Jeden Tag biete ich ein Frühstück sowie ein warmes Mittagessen an.

Zu jeder Mahlzeit reiche ich Obst oder Rohkost.

Dabei lege ich großen Wert darauf,

überwiegend frische Produkte zu verwenden.

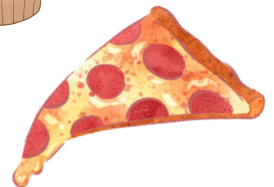
Eine ausgewogene Ernährung ist mir wichtig, doch an besonderen Tagen

dürfen auch besondere Leckereien nicht fehlen.

Wenn Ihr Kind Geburtstag hat, können Sie sich entspannen-

ich kümmere mich um den Geburtstags-Snack.

Es gibt zum Beispiel Muffins oder Pizzaschnecken.



Besondere Essgewohnheiten oder Allergien können Sie gerne

persönlich besprechen, diese können in der Regel

problemlos umgesetzt werden.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist ein sehr individueller Prozess! Daher ist meine Eingewöhnung angelehnt an das Münchner Modell, wird jedoch genau auf die Bedürfnisse Ihres Kindes abgestimmt.

Das Tempo gibt Ihr Kind vor, sodass eine gute Bindung aufgebaut werden kann. Der Grundstein unserer gemeinsamen Zeit in der Löwenbande ist die Eingewöhnung. Nur, wenn diese gut funktioniert hat, kann das Kind eine entspannte und wertvolle Zeit genießen.

Während der Eingewöhnung haben Sie als Elternteil einen festen Platz in den Räumlichkeiten. Wichtig für Ihr Kind ist, dass es Sie dort IMMER finden kann. Wird Ihr Kind in einer beispielsweise neuen Situation unsicher, so muss es wissen, wo es SEINE sichere „Tankstelle“ finden kann.

Fühlt Ihr Kind sich wohl in der Löwenbande und beginnt, zu explorieren, im Raum zu spielen, kann man einen ersten Trennungsversuch von wenigen Minuten unternehmen. Nach und nach werden schrittweise die Besuchszeiten sowie die Dauer der Trennung erhöht. Wichtig hierbei ist immer, dass es Ihnen und Ihrem Kind gut geht.

Bitte planen Sie für die Eingewöhnung sechs Wochen Zeit ein. So sind Sie und Ihr Kind entspannter, wenn es anfangs etwas mehr Zeit braucht.

Der Anfang in der Löwenbande ist auch für Sie als Eltern etwas Neues und kann mit Tränen verbunden sein. Das ist völlig normal und absolut in Ordnung!

*“Vertrauen ist die Grundlage
jeder Bindung.
Es wächst langsam,
Schritt für Schritt.”
-Anna Bauer-Siebenschuh-*

Kooperationen

Mit Ihnen:

Mir ist es wichtig, dass wir eine gute Erziehungspartnerschaft haben.

Immer, wenn Sie ein Anliegen haben, bitte ich Sie, mir dieses mitzuteilen.

Gleiches werde ich selbstverständlich tun.

Es gibt tägliche Tür- und Angelgespräche sowie geplante Elterngespräche.

Gerne vereinbaren wir bei Wunsch einen zusätzlichen Gesprächstermin.

Jugendamt:

Das Jugendamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg

prüft mich sowie meine Räume regelmäßig.

Tageseltern Tageskinder Vermittlung:

TTV ist ein Vermittlungspartner,

der auch bei Fragen unterstützend tätig sein kann.

Die Stadt Groß-Umstadt

Schlusswort

Ist Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gerne bei mir und vereinbaren ein persönliches Gespräch.

Vor dem Start in der Löwenbande bekommen Sie von mir nochmals genauere

Informationen zur Eingewöhnung sowie eine Liste der Dinge die sie zum Start

mitbringen dürfen.